Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 204. Freitag, den 2. September. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. August und den 1 September 1842.

Die Herren Kaufleute F. Wentlandt aus Stettin. E. Wehrmann aus Frankfurt a. O., L. Goldstein aus Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Wilanowicz-Mielandorf nebst Gattin aus Markowiec bei Jnowraclaw, L. v. Tschepe nebst Gattin aus Broniewiec, Fräulein L. v. Wartenberg aus Markowiec, der praktische Arzt Herr Heidenhain aus Marienwerder, Herr Partikulier Baron v. Götzen aus Voltkeim, der Lieutenant und Adjutant beim General-Staabe des 1sten Armee-Corps Herr A. v. Manstein aus Königsberg, die Herren Kaufleute W. Willenberg aus Genthin, J. Knopf aus Bromberg, log. im Englischen Hause. Herr Ober-Regierungs-Rath Wegner und Herr Regierungs-Referendarius Wegner aus Marienwerder, Herr Seidenfärber Karkutsch aus Cöslin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Müller und Herr Candidat v. Elsner aus Königsberg, Herr Partikulier Fiedler aus Riga, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein nebst Familie aus Klenofken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Claassen aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das hiesige Posamentier- und Bortenmacher-Gewerk beabsichtigt sich aufzulösen und das noch vorhandene Vermögen unter die Mitglieder des Gewerks zu vertheilen. Es werden daher alle diejenigen, welche etwa einen Anspruch an das Gewerks-Vermögen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen binnen 6 Wochen, bei uns anzumelden.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit der Vertheilung des Vermögens vorgegan-

gen, und kann von uns auf spätere Anforderungen keine weitere Rücksicht genommen werden.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Bei der in diesem Monat Statt gefundenen Revision der Bäckerläden hat sich bei Nachbenannten das größte Brod bei gleicher Güte und gleichem Preise vorgefunden:

Roggenbrod.

Bei dem Bäckermeister Breitenfeld, Mattenbuden № 295.
" " " Baumann, Steindamm № 371.
" " " Thiel, Langgarten № 70.
" " " Krahmer, Weidengasse № 452.

Weizenbrod.

Bei dem Bäckermeister Hellwig, Mattenbuden № 278.
" " " Oehlrich, Fleischergasse № 136.
" " " Thiel, Langgarten № 70.
" " " Breitenfeld, Mattenbuden № 295.
" " " Krahmer, Weidengasse № 452.

Danzig, den 29. August 1842.

Königl. Polizei-Directorium.
v. Tiedemann.

v. c.

3. Nachdem der hiesige Büreau-Gehülfe, Lieutenant Grunewald der Funktion eines Executions-Kommissarius enthoben worden, so werden Alle, die aus diesem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 26. Oktober c., Vormittags 11 Uhr, vor unserer Wochendeputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, da sie sonst ihrer Ansprüche an die von dem p. Grunewald mit 200 Rthlr. bestellte Kaution verlustig gehen und nur an die Person ihres Kontrahenten zu verweisen sein werden.

Elbing, den 23. Juli 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Papierfabrikant Jagodzinski beabsichtigt die ihm gehörige, auf seiner Erbpachtsbesitzung bei Lappin, an dem, auf seinem Grundstück entspringenden und ausmündenden Bach belegene Mahlmühle in einen Eisenhammer zu verwandeln, wobei die Wand der Mahlschleuse um 1 Fuß erhöht, mithin das Oberwasser um so viel höher gestaut wird.

Nach Maaßgabe des Edikts vom 28. Oktober 1810 wird dies zur öffentlichen Kenntniß gebracht und sind etwanige Widersprüche in einer Präklusiv-Frist von Acht Wochen hier anzumelden.

Rheinfeld, den 12. August 1842.

Der Landrath.
v. Kleist.

5. Der Königl. Polizei-Rath a. D. Johann Gottlieb Kuffs und dessen verlobte Braut Marianna Sikorska in Danzig haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 11. August c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. August 1842.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

6. Der Seidenfärber Ludwig Ferdinand Lindenberg und die Jungfrau Louise Emilie Kleist haben durch einen vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Cöslin unterm 11. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 16. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Der Oeconom Gerhard Gottlieb Brück und die Wittwe Susanne Adelgunde Täubert geborne Zander zu Käsemark, haben durch einen unterm 27. Juli c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Der Gutspächter Wilhelm Mierau zu Hohenstein und dessen verlobte Braut Ernestine Maria Hepner haben vor Eingehung der Ehe mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. August 1842 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Dirschau, den 15. August 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Im Auftrage der Königl. Regierung soll die Bernsteinnutzung, zum Fischen, Sammeln und Graben, auf dem eigentlichen Strandlande in den bisherigen Grenzen und Abschnitten, als:

1) von dem linken Ufer der alten Weichselausmündung bei Fahrwasser vorlängst der Plate-Insel, und bis zur Strandgrenze der Dorfschaft Brösen,
2) für den Strand des Fischerdorfes Brösen bis zur Grenze von Glettkau incl. des Strandes des Grundstücks St. Peters,
3) für den Strand von Zoppot oder von der Grenze der Dorfschaft Glettkau bis zur Grenze des adl. Guts Koliepken,
4) für den Strand von Hochredlau und Steinberg und der Strandstrecke bis zur Amtsgrenze mit den adeligen Rützauschen Gütern,

für Rechnung des Domainenfiskus resp. von Trinitatis und ultimo August 1843 ab, auf anderweitige 6 Jahre oder bis Trinitatis 1849 an den Meistbietenden verpachtet werden, und steht hiezu Termin am Michaelis-Tage

den 29. September, Vormittags 10 — 12 Uhr,

vor hiesigem Amte an.

Zoppot, den 19. August 1842.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Entbindung.

10. Die am 1. d. M. früh $12\frac{1}{4}$ Uhr erfolgte Entbindung seiner lieben Frau von einem Knaben, zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an A. Paulus.

Todesfall.

11. Nach dreimonatlichen harten Leiden starb heute Morgen 10 Uhr am Leberkrebse unser innigst geliebter Gatte, Vater, Großvater und Onkel, der hiesige Königl. Steuer-Aufseher Christian Haunit in seinem kaum begonnenen 56sten Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dieses statt besonderer Meldung Freunden und Bekannten ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 1. September 1842.

Literarische Anzeigen.

12. **Heymansche Termin-Kalender für 1843,** sind so eben eingegangen, in

L. G. Homann's Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**

13. Zur Erheiterung.

In J. Scheible's Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432. zu haben:

Lieblingsbücher in alten und neueren Geschichten, Sagen und Schwänken. Zur Ergötzlichkeit für alle Stände in eine Sammlung gebracht, auch hin und wieder mit dienlichen Bildern geziert durch Willibald Cornelius.

7 Bände à 1 fl. 12 kr. oder $22\frac{1}{2}$ Sgr.

Es enthält:

I. Band. Der wiedererstandene Eulenspiegel, das ist: wunderbare und seltsame Historien Tyll Eulenspiegels, eines Bauern Sohn, gebürtig aus dem Lande zu Braunschweig. Mit 60 Rambergschen Bildern.

II. Band. Das Lalenbuch. Wunderseltsame, abenteuerliche, unerhörte und bisher unbeschriebene Geschichten und Thaten der Lalen zu Lalenburg in Misnopotamia, hinter Utopia gelegen. Mit 50 Bildern.

III. IV. Band. Lügen-Chronik oder wunderbare Reisen zu Wasser und zu Lande, auch lustige Abenteuer des Freiherrn v. Münchhausen. Mit 120 Bildern.

V. VI. Band. Schwänke des Hebel'schen Rheinländischen Hausfreundes (1808—1831) mit allen spaßhaften Geschichten vom Zundelfrieder, rothen Dieter und Heiner. Mit 120 Bildern.

VII. Band. Neues Narrenschiff, in Freud und Leid zu lustiger Kurzweil. Von Felix Weikert. Mit 60 Bildern.

Anzeigen.

14. Sonntag, den 28. August c., ist auf dem Wege von Strieß nach dem Freudenthal eine goldene Broche mit Granaten verloren gegangen. Wer sie Langgasse № 389., 1 Treppe hoch, abliefert, erhält 1 Rthlr. Belohnung.

15. Heute im **Schahnasjanschen Garten** musikalische Unterhaltung von der Familie Walter.

16.

Seebad Zoppot.

Sonnabend, den 3. Konzert und Ball im Kursaal.

17. Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird hierdurch bemerkt, daß das im gestrigen Intelligenz-Blatt auf Sonntag, den 4. d. M., angekündigte, in Zoppot abzuhaltende, Scheibenschießen um Weinpreise, nicht von der unterzeichneten Comité ausgeht.

Zoppot, den 2. September 1842.

Die Comité für die Vergnügungen.

18. Eine junge Dame, welche in der französischen Sprache und in den Schulwissenschaften Unterricht ertheilen kann und musikalisch ist, wird als Erzieherin gesucht. Das Nähere Langenmarkt № 442. 2 Treppen hoch.

19. Es wünscht ein Mann bei Herrschaften Kleider rein zu machen und Stiefel zu putzen. Näheres Ankerschmiedgasse № 180., nach oben.

20. Einige Tausend Rthlr. sind im Ganzen auch getheilt zur ersten sicheren Hypothek zu begeben. Das Nähere Langefuhr № 80., zwei Treppen hoch.

21. Berliner Reisegelegenheit ist zu haben Breitgasse № 1196.

22. Zu 2 verschiedenen, wildreich. Wald-, Feld- und Bruch-Jagden, von zusammen circa 58 Huf., etwa eine Stunde von hier, können Theilnehmer noch sofort beitreten Langgasse № 59. eine Treppe hoch

23. Ein Pianoforte von 5½ Octaven ist zu vermiethen oder für den festen Preis von 30 Rthlr zu verkaufen. Näheres beim Orgelbauer Hrn. Wagner Poggenpfuhl 390.

24. Eine geübte Putzmacherin kann sich melden Heil. Geistg. 927., 3 Tr. hoch.

25. Die

Baiersche Lithographir-Stein-Niederlage

in Berlin

empfiehlt ihr fortwährend gut assortirtes Lager

Lithographir-Steinen

in allen Größen zu den billigsten Preisen. Bei Parthien ein angemessener Rabatt.

Eduard Sarre,

Werderscher Markt № 4. A.

Magazin für Maler, Zeichner, Lithographen 2c.

---

26. Vermiethungen.

27. Kl.-Gerbergasse № 51. sind Stuben zu vermiethen.

Unweit des Schüsseldamms ist eine Stube an einen Einzelnen zu vermiethen. Nähere Nachricht Schüsseldamm № 1099.

28. Heil. Geistgasse № 925. ist ein Saal nebst Kabinet mit auch ohne Meublen an einzelne Herren zu vermiethen.

29. Ein geräumiges Ladenlokal nebst Repositorium und Tomtisch ist für den Winter billig zu vermiethen ersten Damm № 1125.

30. Die erste und zweite Etage in dem Hause Heil. Geistgasse № 1000. nebst Küche, Keller, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten sind sofort oder Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 1008.

31. Eine Vorderstube nebst Kammer, Küche und Boden ist zu vermiethen eine Treppe hoch vor dem hohen Thor № 473.

32. Hundegasse № 266. ist eine bequeme Gelegenheit von vier Zimmern und Küche zu vermiethen. Näheres in demselben Hause.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. Alte Bleifenster verschiedener Größe sind billig zu verkaufen Fraueng. 883.

34. Gegossene Lichte pro Stein 6 Rthlr., das ℔ 6 Sgr., gezogene Lichte pro Stein 5 Rthlr. 20 Sgr., das ℔ 5½ Sgr., **grüne bunte Seife,** welche bei der Hitze nicht weich wird, in großen Gebinden 19 Rthlr. 10 Sgr., in kleinen Gebinden 20 Rthlr., pro Tonne von 264 ℔ Netto, empfiehlt bestens

F. W. Gamm, Hundegasse № 279.

35. Ein Wagen mit Vorderverdeck, stehend bei dem Maler Herrn Güttner am vorstädt. Graben, ist zu verkaufen. Das Nähere Hundegasse № 316., 2 Tr. hoch.

36. Ein **Wachtel**-Hund ist Elisabeths-Kirchengasse № 58., zwei Treppen hoch, zu verkaufen.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. Nothwendiger Verkauf.

Der im Dorfe Buchwalde im Landraths-Kreise Pr. Holland sub. B. LXIII. 7. belegene den Geschwistern Janzen gemeinschaftlich gehörige, aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 102 Morgen 242 □R. preuß. separirtes Land bestehende Grundstück, gerichtlich auf 1394 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4ten Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 2. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Titius an ordentlicher Gerichtsstelle Behufs der Auseinandersetzung subhastirt werden.

Elbing, den 16. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

38. Es stehen eingetragen:

1) auf dem Grundstücke Blumenort D. XVI. 7. Rubr. III. № 1. aus dem Rezesse vom 1. Juli 1783 für Franz Wiens 97 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf. mütterliches Erbtheil, worüber kein Dokument ausgefertigt worden ist;

2) auf dem Grundstück D. XI. 52. zu Neustädter Ellerwald, aus der Schuldverschreibung vom 7. Mai und 20. Juni 1783 für Johann Metzeck in Reinland 200 Rthlr., worüber das ausgefertigte Dokument vorhanden ist, und sollen diese beiden Posten längst bezahlt sein.

Folgende Hypotheken-Dokumente sind nach Angabe der Interessenten verloren gegangen:

3) die Versicherungsschrift vom 4. März 1806, wornach die Arbeitsmann Christoph und Anna Barbara geb. Eissing-Linkschen Eheleute mit ihrem Grundstücke Littera A. XIII. 65. b zu Elbing für ihre Schuld an die Geschwister Jacob, Christine Barbara, Eleonore und Regine Folger a 227 Rthlr. 25 gr. 9 Pf. denselben Hypothek bestellen;

4) der Erbrezeß vom 10. September 1794, wornach der Johann Steffen von Fürstenauerweide jedem seiner beiden Kinder Johann und Herrmann Steffen 57 Rthlr. 13 gr. mütterliche Erbgelder schuldig geworden, welche unterm 10. Oktober 1794 auf dem Grundstück Fürstenauerweide Littera D. XV. 4. Rubrica III. № 2. eingetragen sind;

5) das als Interimsdokument ausgefertigte Duplicat des Erbrezesses vom 6. und confirmirt den 11. Juni 1792 nebst Annotationsattest vom 22. Juni 1792, wonach die Wittwe Anna Friesen geb. Enz jedem ihrer sechs Kinder Simon, Agnetha, Maria, Johann, Agatha und Margaretha Geschwister Friesen 137 Rthlr. 44 gr. 7⅚ Pf. oder zusammen 824 Rthlr. 85 gr. 9 Pf. an Vatererbtheil schuldig geworden, welche unterm 22. Juni 1792 zur Eintragung auf dem Grundstück D. V. № 13. und 15. zu Neudorff notirt worden;

6) der Kauf-Kontrakt vom 1. Februar 1781, confirmirt den 16. Februar 1781 und ausgefertigt den 17. Januar 1806 zwischen Johann Gräber als Verkäufer und Daniel Metzlaff als Käufer über das Grundstück zu Elbing auf der Lastadie in der Brandenburgerstraße sub № 1197., wornach Käufer bekannt, dem Domkapitel zu Frauenburg 260 fl. oder 86 Rthlr. 60 gr. schuldig zu sein, welche auf Grund dessen auf diesem Grundstücke Elbing sub Littera A. X. 42. Rubr. III. № 1. unterm 17. Januar 1806 eingetragen sind.

Auf den Antrag der Interessenten werden alle diejenigen, welche an die oben benannten Posten, von denen nur noch die ad 5. aufgeführte zu einem Theile rückständig, die übrigen aber ganz bezahlt sein sollen, und an die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen hätten, so wie alle diejenigen, welche auf die № 1., 2. und 6. bezeichneten, angeblich bezahlten Forderungen als Gläubiger, deren Rechtsnachfolger oder überhaupt aus irgend einem Rechtsgrunde noch Anspruch zu haben vermeinen, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame und Begründung ihrer Ansprüche auf

den 2. November c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath v. d. Trenck an hiesiger Gerichtsstelle hiedurch öffentlich vorgeladen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die aufgebotenen Posten und respective darüber ausgefertigten Dokumente präcludirt, diese selbst für amortisirt erklärt, auch auf den Antrag der Besitzer im Hypothekenbuche der verpfändeten Grundstücke werden gelöscht werden.

Elbing, den 30. Juni 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 1. September 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¼	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	96½	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 29. August gesegelt.

A. Monro — Eliza Moore — Leith — Getreide.
H. Ketelarr — Hoop — Holland —
H. Spriet — 2 Gebröder — —
H Pedersen — Familien — Amsterdam — Holz.
J. B. Krafft — Schwan — Newcastle — Getreide.

Wind N. O.

Den 30. August gesegelt.

F. P. Behrendt — Ida Maria — Bordeaux — Holz.
D. L. Ketelböter — Armida — —
K. Wyckmeyer — Gesina — Holland —

Wind O N. O.